

Pet 3-16-11-8200-044555
(Bitte bei allen Zuschriften angeben)

Fernruf (030) 227-
Telefax (030) 227-

Frau
Susanne Wiest

Greifswald

Betr.: Reformvorschläge in der Sozialversicherung

Bezug: Mein Schreiben vom 23. Dezember 2009

Sehr geehrte Frau Wiest,

wie Sie von der Internetseite des Petitionsausschusses zum Stand der Bearbeitung von öffentlichen Petitionen entnehmen können, befindet sich Ihre Petition in der parlamentarischen Prüfung.

Das bedeutet, dass der Ausschussdienst von den jeweils zuständigen Ressorts Stellungnahmen einholt, die dann für den Petitionsausschuss aufbereitet und in einer Ausschusssitzung behandelt werden.

Da das Anliegen der Petition eine sehr komplexe Problematik enthält, sieht der Ausschussdienst es als angemessen an, dass den zuständigen Stellen eine längere Frist für eine Stellungnahme einzuräumen ist als allgemein üblich. Dies dürfte sicher auch in Ihrem Interesse liegen, dass hier eine allumfassende Prüfung erfolgt.

Das bedeutet, dass mit einer abschließenden Behandlung der Petition erst in der nächsten Wahlperiode zu rechnen ist.

Zu Ihrer Kenntnis weise ich darauf hin, dass in die parlamentarische Prüfung auch weitere Petitionen einbezogen werden, die zwar nicht im Internet eingestellt waren, aber spezielle Aspekte für die Einführung eines bedingungslosen Grundeinkommens enthalten und vom Ausschussdienst als wichtig für die Gesamtbewertung angesehen werden.

Sobald mir ein neuer Sachstand bekannt wird, werde ich mich wieder mit Ihnen in Verbindung setzen. Ich bitte um Verständnis, dass dies erst in einigen Monaten sein wird.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag